

Treffpunkt für Bildung und Integration, Bahnhofstrasse 210, 8620 Wetzikon



Jahresbericht 2018

Frequenz

Die Angebote sind weiterhin gut besucht. Dank der Stadt, welche Miete, Telefon, Energiekosten und Internet sowie die Reinigung übernimmt, können die verschiedenen Angebote zur Bildung und Integration von Migrantinnen und Migranten als auch Menschen aus Randgruppen stattfinden.

Der Internetteff ist, seit alle über Internet am Phone verfügen, überflüssig geworden. Im Schreibdienst kann man, wenn ein PC frei ist, selber arbeiten.

Beauftragter für Beschäftigung und Integration

Christoph Hotz ist eine enge Bindung zum Treffpunkt210 gelungen. Er hat in diesem Jahr Weiterbildung organisiert, die verschiedenen Angebote für Deutschunterricht zusammengebracht, worauf alle von allen wissen, was sie für welche Zielgruppe anbieten. Entsprechend trafen sich auch die VertreterInnen, die sich mit Integration befassen. Protokolle dazu wurden den Teilnehmenden verschickt. Christoph Hotz führt ebenso die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration Kanton ZH (Kantonales Integrationsprogramm KIP), die einzelne Angebote subventioniert. Erstmals wurden die KIP-Angebote dieses Jahr von ihm offiziell visitiert. Er hat auch die Leitung unserer Sitzungen übernommen. Die bisherige dropbox wurde, damit alle Berechtigten Zugang haben, durch den Teamraum (Stadt Wetzikon) ersetzt und aktualisiert.

Personelles

Im Sprachtreff wurde Irina Schuppli von Xenia Jehle abgelöst, Thomas Ammann vertritt die reformierte Kirche in der Arbeitsgruppe.

Geschäfte

In drei Sitzungen befasste sich die zehnköpfige Arbeitsgruppe mit den üblichen Geschäften wie dem Rapport aus den verschiedenen Angeboten, der Infrastruktur, der Vorbereitung des Freiwilligenanlasses und andern Traktanden.

Öffentlichkeitsarbeit

Urs Huber bringt weiterhin die Homepage nach unseren Angaben auf den neusten Stand. Auch 2018 besuchten Deutschkurse des AOZ den Treffpunkt und orientierten sich darüber, was hier für sie hilfreich sein könnte.

Reinigung

Die Mobile Einsatzgruppe erledigt ihre Arbeit zur Zufriedenheit des Treffpunkts. Sie kommt wöchentlich zum Einsatz.

Infrastruktur

Stephan Pfister hat zwischen die PC-Stationen Trennwände eingefügt, was die Privatsphäre der KlientInnen etwas besser schützt. Zur Entlastung des Schreibdienstes übernahmen zwei Migrantinnen die Türöffnung, eine montags, eine donnerstags, und bieten Getränke an.

Ein tropfender Hahn und eine blockierte Store wurden repariert, letztere zu Lasten der Vermieterin.

Im Gespräch war auch ein allfälliger Umzug an einen grösseren Standort. Räume im Postgebäude in Unterwetzikon wären zentral gelegen und böten einigen Angeboten eine räumlich bessere Situation. Ein behindertengerechter Zugang und eine Toilette für Rollstuhlfahrende wären dort ebenfalls gewährleistet.

Abend für die Freiwilligen

Diesmal kochte "SaISAH und "MenSAH", zwei in Wetzikon beheimatete Integrationsangebote des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH Zürich. Im Verlauf des Abends stellten sich die beiden SAH-Angebote den Zuhörenden vor. Manuel Oertli unterhielt mit seinem Quartett die Gesellschaft. Stadtrat Remo Vogel unterstrich den Wert der Angebote und die verdienstvolle Freiwilligenarbeit.

Finanzen

Für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur stehen uns Ende Jahr 9000 Fr. zur Verfügung. Ein Teil des Gewinns der Velobörse kommt dem Treffpunkt210 zugute.

Flyer

Der Flyer wird weiterhin nach Bedarf nachgedruckt und an verschiedene Standorte verteilt.

Freiwilligeneinsätze

Freiwillige:	50
Freiwilligenstunden	3700
Kundinnen und Kunden (Kontakte)	1400

Die Freiwilligen wurden von ihren Leitungen eingeführt und in ihrem Engagement begleitet. Sie nahmen an Weiterbildungen teil.

Arbeitsgruppe, Verantwortliche

Stadt Wetzikon	Christoph Hotz	Bereichsleiter für Beschäftigung und Integration, Leitung Arbeitsgruppe
Sozialbehörde	Anouk Hächler Bossard	Delegierte Treffpunkt210 und Schreibdienst
Katholische Kirche:	Stephan Pfister	verschiedene Themen
Reformierte Kirche:	Thomas Ammann	verschiedene Themen
Einwohnervertretung:	Esther Kern Nussbaumer	verschiedene Themen
Schreibdienst:	Martin Zehender	Schreibdienst
Caritas Zürich:	Renata Gattella	Flickstube Deutsch- und Computerkurse
SRK:	Xenia Jehle	Sprachtreff für Kinder
HEKS:	Manuela Verardo	Deutsch-Konversationskurs
Nachbarschaft Wetzikon:	Philippe Caviezel	Nachbarschaftshilfe

Berichte aus den Ressorts

Schreibdienst

Jahr	Schreibdienst	Freiwillige	FW-Std.	KundInnen	Alter der TN	Wohnort Wetzikon	Frauenanteil
2010	1	11	700	786	20-63	73%	53%
2011	1	10	700	678	20-63	57%	55%
2012	1	14	800	692	20-63	55%	53%
2013	1	13	900	861	18-63	49%	54%
2014	1	13	900	968	18-63	54%	53%
2015	1	12	1000	1038	18 - 63	56%	55%
2016	1	14	1000	1041	18 - 63	49%	46%
2017	1	15	1200	1112	18 - 65	58%	50%
2018	1	14	1200	957	17 – 65	50%	49%

Zweimal wöchentlich waren je 4 Freiwillige im Einsatz und bedienen im Schnitt 10 KlientInnen. Online-Bewerbungen haben stark zugenommen. Das braucht mehr Zeit und birgt etliche Stolpersteine. Alle möglichen Wünsche gelangen an uns, zum Teil übersteigen sie unsern Dienst. Dass uns zwei Migrantinnen die Türe öffnen, die Leute empfangen und Getränke anbieten, entlastet uns. Trotz leichtem Rückgang der Kundschaft leisteten wir meistens Überzeit.



Deutsche Konversation – Angebot von HEKS

Jahr	Kurs	Freiwillige	FW-Std.	Teilnehmende	Betreute Kinder	Alter der TN	Wohnort Wetzikon	Geschlecht
2017	DI	1	50	13	-	25-70	9	gemischt
2017	FR	1	48	12	-	25-70	7	gemischt
2018	DI	1	30	12	-	25-70	9	gemischt
2018	FR	1	54	9	-	25-70	4	gemischt

Die Kurse sind sehr beliebt. Der Wunsch der Teilnehmenden, sich mündlich zu verbessern ist stark. Es besteht auch ein Bedürfnis von Seiten der Teilnehmenden, zwei Mal pro Woche einen Konversationskurs zu besuchen. Mehrere Teilnehmende besuchten denn auch gleich beide Kurse.

Eine Auswahl von behandelten Themen: Hausordnung, Bräuche und Traditionen, Schul- und Bildungssystem, Recycling, Trinkwasser, Berufe und weitere. Es wurde auch ein Austausch mit den *Kantons-Polizei-Brückenbauern* ermöglicht, der von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen wurde.

Sprachtreff für fremdsprachige Kinder – Angebot vom SRK Kanton Zürich

Jahr	Angebot	Freiwillige	FW-Std.	Kinder	Alter der TN	Wohnort Wetzikon	Geschlecht
2011	1	6	140	10	5-9	100%	gemischt
2012	1	4	160	10	5-9	100%	gemischt
2013	1	5	380	10	5-9	100%	gemischt
2014	1	5	390	10	5-9	100%	gemischt
2015	1	6	420	10	5-9	100%	gemischt
2016	1	6	420	10	4-8	100%	gemischt
2017	1	6	420	10	5-7	100%	gemischt
2018	1	5	310	10	5-7	100%	gemischt

Seit September 2011 besteht der Sprachtreff für fremdsprachige Kinder vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich. Das Integrationsangebot bietet 10 Plätze für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr bis und mit erste Primarklasse. In einer ungezwungenen Umgebung wird gemeinsam Konversation geübt, gespielt, gebastelt, gesungen, Zvierli gegessen oder an den Hausaufgaben gearbeitet. Die Kinder verbessern so ihre Deutschkenntnisse und werden unterstützt,



sich möglichst schnell in der Schweiz zu Hause zu fühlen. Eine fixe Gruppe von 5 Betreuerinnen und Betreuer trifft sich wöchentlich, jeweils am Donnerstag von 15.45-18.00 Uhr mit den 10 fremdsprachigen Kindern. Auch im Jahr 2018 war das Interesse an der Teilnahme im Sprachtreff gross, die zehn Plätze waren stets ausgebucht und es besteht eine Warteliste. Herausfordernder gestaltet sich die Akquise neuer freiwilligen Betreuenden, die bereit sind, ein längerfristiges Engagement aufzunehmen. Aus diesem Grund musste der Sprachtreff nach den Sommerferien 2018 rund 2 Monate pausieren, bis wir wieder Freiwillige rekrutiert hatten. Seit den Herbstferien 2018 wird der Treff wieder regelmässig jede Woche erfolgreich durchgeführt. Zur Gewinnung neuer Freiwilligen werden im Jahr 2019 die Marketingmassnahmen intensiviert.

LernLokal Deutschkurse A1/A2 – Angebot von Caritas Zürich

Jahr	Kurse	Freiwillige	FW-Std.	Teilnehmerinnen	betreute Kinder	Alter der TN	Wohnort Wetzikon	Geschlecht
2016	4	4	480	36/pro Quartal	4	25-55	75%	Gemischte Gruppe
2017	3	3	312	25/pro Quartal	2	25-55	75%	Gemischte Gruppe
2018	2	3	351	21/pro Quartal	2	25-55	70%	Gemischte Gruppe

In Wetzikon finden zwei LernLokal-Deutschkurse von Caritas Zürich statt, einer wird als Tandemklasse geführt. Alle sind gut besucht. Nach langjährigem Engagement gab es Ende 2017 einen Abgang zweier Kursleiterinnen. Nach einem kurzen Unterbruch und nach sorgfältiger Rekrutierung konnten wir mit zwei neuen engagierten Kursleiterinnen starten. Doris Brüllmann und Madeleine Langmeier führen in bester Zusammenarbeit einen Tandemkurs für Teilnehmende mit keinen und mittleren Deutschkenntnissen. Ergänzt wird dieser Kurs durch das langjährige Engagement von Daniel Hirzel mit dem Konversationskurs. Die gute und ergänzende Zusammenarbeit der Kursleitenden wirkt sich positiv auf die Integration der Teilnehmenden aus, erhielten sie doch kontinuierlich wichtige Informationen über Wetzikon und das Leben in der Schweiz. Die Caritas Deutschkurse und die Räumlichkeiten des Treffpunkt210 sind weit verbreitet bekannt. Menschen, die sich keinen regulären Deutschkurs leisten können, erhalten so einen gut erreichbaren Zugang zu Bildung.



Männer-Coiffeur seit November 2014

Jahr	Freiwillige	FW-Std.	Benützer	Alter der TN	Wohnort Wetzikon	Geschlecht
2014	1	18	18	25 - 60	100%	Männer
2015	1	60	67	04 - 60	80%	Männer
2016	1	70	84	05 - 60	80%	Männer
2017	1	65	73	05 - 60	80%	Männer
2018	1	64	75	05 - 60	80%	Männer

Das Angebot Männer-Coiffeur Treffpunkt 210 richtet sich an Knaben und Männer aus Familien mit niederm Einkommen. Voraussetzung ist eine aktuelle KulturLegi. Die Personen kontaktieren den Freiwilligen telefonisch. Meistens am Samstag schneidet er den angemeldeten Personen im Treffpunkt 210 dann die Haare. Dieses Angebot entlastet oft das Familienbudget von Familien in ökonomisch prekären Situationen.



LernLokal Flickstube – Angebot der Caritas Zürich

Jahr	Freiwillige	FW-Std.	Teilnehmerinnen	betreute Kinder	Alter der TN	Wohnort Wetzikon	Geschlecht
2016	4	600	8		30-40	80%	Frauen
2017	4	600	6		30-40	85%	Frauen
2018	4	480	5		30-50	80 %	Frauen

Auf unkomplizierte Art kommt die Bevölkerung von Wetzikon in Kontakt mit Migrantinnen in der Flickstube indem sie ihre Kleider zum Flicken bringen. Dieser Einblick ist positiv für den Treffpunkt 210 und fördert ein friedliches Zusammenleben von Einheimischen und Migrantinnen. Die Migrantinnen üben das Nähen und tauschen sich mit den Freiwilligen aus. Sie erhalten Tipps und Ratschläge über das Leben in der Schweiz. Zudem besuchten die Näherinnen einen eintägigen Weiterbildungskurs in der Caritas Zürich.

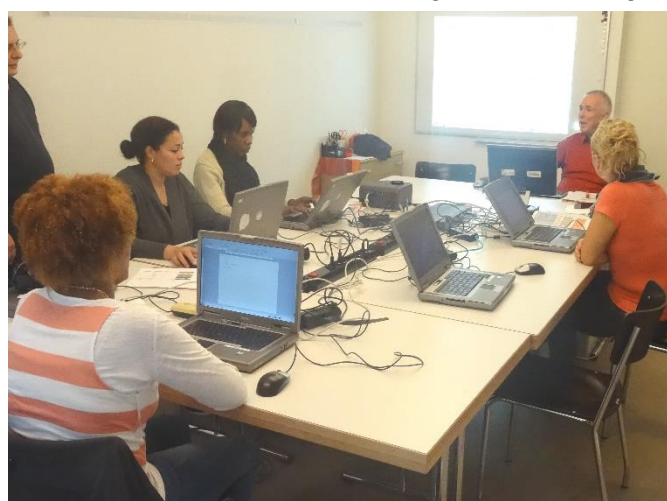


LernLokal Computerkurse – Angebot von Caritas Zürich

Jahr	Kurse	Freiwillige	FW-Std.	Teilnehmende	Kinder	Alter der TN	Wohnort Wetzikon	Geschlecht
2016	2	4	192	12		25-60	6	70 % Frauen
2017	1	3	84	7		36-50	2	85 % Frauen
2018	2	3	168	15		25-60	2	75 % Frauen

Die kostengünstigen Computerkurse vermitteln einfache, praxisbezogene PC-Kenntnisse und ermöglichen so den notwendigen Zugang zu Computer und Internet.

Dieses Jahr wurden zwei Einsteigerkurse durchgeführt. Die Kurse waren mit durchschnittlich



7.5 Teilnehmenden sehr gut besucht. Walter Rüegg hat die Kurse wie gewohnt mit viel Engagement geleitet und das Helferteam stand den Kursteilnehmenden unterstützend zur Seite. Die Freiwilligen besuchten zudem eine Weiterbildung zum Themenbereich „Interkulturelle Kompetenz“.

Nachbarschaftshilfe Wetzikon/Seegräben

Jahr	Freiwillige	FW-Std.	Suchende	betreute Kinder	Alter der TN	Wohnort Wetzikon	Geschlecht
2012	12	158	29	-	18-70	100%	gemischt
2013	14	384	40	1	18-70	100%	gemischt
2014	16	573	46	2	18-70	100%	gemischt
2015	16	546	66	4	7-93	100%	gemischt
2016	21	642	114	n.a.	3-96	100%	gemischt
2017	20	908	115	n.a.	2-98	100%	gemischt
2018	14	1066	n.a.	n.a.	3-99	100%	gemischt

Es gibt Freiwillige, welche in mehreren Bereichen tätig sind. Oben dargestellt sind diejenigen, welche hauptsächlich zur Nachbarschaftshilfe des VNWS beitragen. Nach wie vor waren Einkäufe tätigen oder die Begleitung zum Spazieren auch im 2018 die Highlights. Weiter sind einige Freiwillige in regelmässigem Einsatz um mit Schülern mit Migrationshintergrund Konversation in Deutsch zu üben. Es gibt deutlich mehr regelmässige als nur sporadische Einsätze.

Wetzikon, im März 2019
Für die Arbeitsgruppe M. Zehender